



FEUER, ERDE, EIS UND WASSER WINTER- FOTOREISE ENTLANG DER SPANNENDEN SÜDKÜSTE MIT BEGLEITUNG DURCH MDR- BIWAK-MODERATOR THORSTEN KUTSCHKE

Ort: Island

Reisedauer: 9 Tage

Teilnehmerzahl: 5 - 7

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Reiseart: Naturkundliche Reisen, Fotoreisen

Diese Winter-Fotoexkursion konzentriert sich auf den faszinierenden Highlights im Süden Islands. Tauchen Sie ein in die winterliche Landschaft einer weltweit einmaligen Küstenlandschaft und genießen Sie die erholsame Ruhe der kalten Jahreszeit.

Diese Winter-Fotoexkursion konzentriert sich auf den faszinierenden Highlights im Süden Islands. Winterliche Südküste Große, teils vereiste Wasserfälle, dampfende Geysire und heiße Quellen, weite

schwarze Strände und gletscherbedeckte Vulkane... Tauchen Sie ein in die winterliche Landschaft einer weltweit einmaligen subarktischen Küstenlandschaft und genießen Sie die erholsame Ruhe der kalten Jahreszeit. Geheimnisvolle Lichtschleier am Himmel Mit etwas Glück beobachten Sie nachts die schönsten Phänomene des arktischen Winters: Aurora Borealis, die mystischen Polarlichter, die über den winterlichen Himmel tanzen. Mit MDR-Moderator vor Ort Sie sind in kleiner Gruppe unterwegs und werden begleitet vom Island-Experten und MDR-Biwak-Gesicht Thorsten Kutschke. Aus langjähriger Island-Erfahrung weiß er, wann Sie wo zu welchem Licht sein sollten. Ganz nebenbei kann er die langen Abende, während Sie auf das Nordlicht warten, mit der einen oder anderen Anekdote von „hinter der Kamera“ bereichern.

Inklusivleistungen

- Deutsche Reiseleitung durch Thorsten Kutschke
- alle Fahrten und Eintritte laut Programm
- Flughafentransfers als Gruppentransfers
- 8 Ü: Gästehaus im DZ (Gemeinschaftsbad)
- Mahlzeiten: 8xF, 7xM (LB), 6xA

Zusatzleistungen

Internationale Flüge

490€

Reiseverlauf

1. Anreise

Individuelle Anreise nach Keflavík (Gruppentransfer gegen 16 Uhr). Nach der Landung fahren Sie rund 50 km nach Reykjavík und checken im Gästehaus im Zentrum von Reykjavík ein. Den Nachmittag können Sie – je nach Ankunftszeit des Fluges – für einen ersten individuellen Rundgang in der Stadt nutzen. Übernachtung im Gästehaus.

2. Goldener Ring

Sie verlassen Reykjavík und fahren zum Nationalpark Thingvellir, der erdgeschichtlich von großer Bedeutung ist. Wie kaum eine andere Region der Erde veranschaulicht sie mit ihren Spalten und Absenkungen die vertikalen und horizontalen Bewegungen der Erdkruste. Darüber hinaus wurde hier im Jahre 930 das älteste demokratische Parlament der Welt gegründet. Ein Fahrstunde entfernt liegt das Hochthermalgebiet Geysir, das für seine heißen Quellen, Becken und zahlreichen Wasser- und Dampfaustritte berühmt ist. Bekannt ist der ruhende Große Geysir und sein noch tätiger „Nachbar“, Strokkur. Seine Wassermassen schießen etwa alle 10 bis 15 Minuten bis zu 20 m explosionsartig in die Höhe – fotografisch eine Herausforderung. Wenige Fahrminuten entfernt kommen Sie zum Gullfoss, einem der beeindruckendsten Wasserfälle Europas. Über seinen beiden Kaskaden erhebt sich eine, in allen Regenbogenfarben schimmernde Wasserdampfwolke.

3. Winterabenteuer Im Hochland

Übernachtung im Gästehaus in der Nähe von Fludir. Je nach Schneesituation und Straßenzustand, können Sie heute (Variante A) bis zum Hochlandquartier „Hrauneyar“ fahren und am Fuße des Vulkans Hekla wieder nach Süden zur Ringstraße gelangen. Oder (Variante B) Sie fahren gleich von Ihrem Quartier Richtung Süden zur Ringstraße und von dort weiter Richtung Osten zu den wunderbaren Wasserfällen Seljalandsfoss (40 m) und Skógarfoss (60 m). Je nach Licht können Sie noch vor dem Bezug Ihres Quartieres in Solheimer einen kurzen Abstecher zur 1973 notgelandenden DC 3 machen, die heute ein beliebtes Fotomotiv abgibt. Übernachtung im Gästehaus.

4. Fantastische Südküste

Am Südkap Dyrhólaey besuchen Sie das majestätische Felsentor, dessen Felsbogen 120 m über das Meer hinausragt. Am Fuße des Kaps erstrecken sich gewaltige schwarze Sand- und Kiesstrände. In der Nähe des südlichsten Dorfes Vík kommen Sie mit dem winterlich wilden Nordatlantik direkt in Berührung: Am Strand Reynisfjara ragen markante Basaltsäulen direkt aus dem tiefschwarzen Kiesstrand. Sie überqueren die gewaltige Lava der „Eldhraun“, die einen Großteil der Küstenebene in den Jahren 1783/84 überdeckt hat und eindrucklich vom größten Lavaausbruch in der Geschichte der Menschheit zeugt. Nach Überquerung des Skeidarársandur erreichen Sie den Skaftafell-Nationalpark, wo Sie sich ganz in der Nähe auf einem Bauernhof einquartieren. Wenn die Polarlichtprognosen gut sind, haben Sie die Möglichkeit einen nächtlichen Ausflug zur grandiosen Gletscherlagune Jökulsárlón zu unternehmen, wo Sie mit etwas Glück das Polarlicht über der Lagune fotografieren können. Übernachtung im Gästehaus.

5. Skaftafell Und Jökulsárlón

Heute Vormittag steht nochmals die Gletscherlagune und eine Eishöhle (optional und wetterabhängig) auf der Fotoliste. Auf Ihrer Fahrt zur Gletscherlagune „umrunden“ Sie fast den mit 2110 m höchsten Berg Islands, den Hvannadalshnúkur, der besonders im Winter majestätisch über den weiten Ebenen der Südküste dominiert. Am Nachmittag kehren Sie zurück zum Nationalpark Skaftafell und unternehmen eine Kurzwanderung (je nach Schneesituation) zum Svartifoss, der in den Wintermonaten meist vereist ist. Übernachtung wie am Vortag.

6. Vík

Es besteht eine Chance, die landschaftlich einmalige Südküste mit ihren weiten Sandebenen, Gletschern und Klippen nochmals in anderem Licht zu erleben. Am Wegesrand ergeben sich viele Motive wie grandiose Basaltsäulen, Wasserfälle und die moosüberwucherte Eldhraun, die Sie schon auf Ihrem Hinweg bestaunen konnten. Bevor Sie nach Vík – dem südlichsten Ort Islands – zurückkommen, unternehmen Sie noch einen kurzen Abstecher zu einer kleinen Kirche, die sehr einsam in einem Tal steht. Sie ist ein

7. Fotografie Am Südkap

wunderbares Symbol für die Abgelegenheit und Einsamkeit mit der die isländische Landbevölkerung bis heute konfrontiert ist. Übernachtung im Gästehaus bei Vík.

Der heutige Tag steht nochmals ganz im Zeichen der Fotografie. Mehrere Hauptmotive stehen zur Auswahl: Kap Dyrhólaey mit dem großen Felsentor und grandiosen Aussichten über die weiten schwarzen Kiesstrände, Reynisfjara und natürlich das Flugzeugwrack der notgelandeten DC3. Übernachtung wie am Vortag.

8. Reykjanes

Am letzten Tag in Island fahren Sie rings um die Halbinsel Reykjanes. Auf der Fahrt Richtung Grindavik an der Südküste erreichen Sie die Geothermalquellen von Krisuvik, die „Blaue Lagune“ und die heißen Quellen von Gunnahver. Auf der Rückfahrt nach Reykjavik machen Sie noch einen kurzen Stopp an einer markanten Erdspalte, an der eindrucklich zu sehen ist, wie sich die Ozeanplatten auf isländischen Territorium langsam aber stetig auseinanderbewegen. Übernachtung im Gästehaus.

9. Abreise

Je nach Abflugzeit Frühstück in der Unterkunft, bei den frühen Abflügen entfällt das Frühstück.

Gruppentransfer am zeitigen Morgen zum internationalen Flughafen Keflavik. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

Termin

Preis

Leistungen

- Deutsche Reiseleitung durch Thorsten Kutschke
- alle Fahrten und Eintritte laut Programm
- Flughafentransfers als Gruppentransfers
- 8 Ü: Gästehaus im DZ (Gemeinschaftsbad)
- Mahlzeiten: 8xF, 7xM (LB), 6xA

Keine Leistungen

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke (ca. 80 €)
- optionale Ausflüge und Aktivitäten (z.B. Eishöhrentour ca. 150 € pro Person)
- Trinkgelder
- Persönliches

Zusatzinfos

- Viel Zeit zum Fotografieren, zur richtigen Zeit im richtigen Licht
- Ein Feuerwerk der Motive: Feuer, Erde, Eis und Wasser
- Längere Reisevariante ISLFO3, 15 Tage Rund um Island

Kontaktdaten

Anrede

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)